



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 03.09.2019
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Bannuscher, Ingo
Endresz, Willi
Meier-Frankenfeld, Johannes
Päper, Cornelia
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Brigitte
Thiel, Jürgen
Wachs, Tobias für Herrn Fink
Welp, Gerhard

von der Verwaltung

Brinkmann, Kerstin
Garrido Pereira, Jonatán
Heymann, Stefanie
Kölsch, Anja
Persian, Dietmar,
Bürgermeister
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Fink, Horst

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die zahlreichen Besucher sowie die Vertreterin der Presse. Besonders begrüßt er Frau Kemper vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH und Herrn Herwig vom Büro Stadt Land Brehm.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/3748/2019**
- 3 Zwischenstand zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept **FB III/3745/2019**
- 4 BP 79 "Löwen-Grundschule" - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 2 und der Behörden gem. § 4 Absatz 2 BauGB **FB III/3746/2019**
- 5 BP 80 "Am Grüenthal" - Aufstellungsbeschluss **FB III/3742/2019**
- 6 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 28.11.2018 Lärmaktionsplan **FB III/3743/2019**
- 7 Wildblumen-Projekt **FB III/3740/2019**
- 8 Maßnahmen der Schloss-Stadt Hückeswagen zur Verminderung von Umweltbelastungen **FB III/3750/2019**
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Klaus Böcher, Nelkenweg 31, fragt, wieso trotz der bekannten Grünflächenproblematik ein Bebauungsplan für einen Supermarkt auf einer Grünfläche aufgestellt werden soll. Herr Grasmann erläutert, dass die Nahversorgung im Bereich Wiehagen mit dem derzeitigen Standort des Edeka Marktes nicht mehr gewährleistet ist. Auf die weitere Frage von Herrn Böcher, ob die Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Blumenstraße sinnvoll sei, antwortet Herr Grasmann, dass Lärmaktionspläne nicht für Gemeindestraßen aufgestellt werden müssen.

Herr Grünwald, Blumenstraße 66, weist darauf hin, dass in der Blumenstraße permanente Geschwindigkeits- und Parkverstöße begangen werden und bittet um verstärkte Kontrollen. Seine Frage, ob die Blumenstraße bis zum geplanten Edeka Markt führen wird, wird erst im entsprechenden TOP geklärt.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/3748/2019

Herr Schröder berichtet ergänzend zur Vorlage, dass der Förderbescheid zum geplanten Breitbandausbau vom Bund inzwischen vorliegt.

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 3 Zwischenstand zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Vorlage: FB III/3745/2019

Frau Kemper trägt anhand der beigefügten Präsentation die einzelnen Entstehungsschritte des nun im Entwurf vorliegenden ISEKs vor. Im Aufstellungsprozess sind sehr viele Ideen entstanden, so dass eine Maßnahmenauswahl getroffen werden musste.

Im Anschluss erläutert Herr Garrido Einzelheiten zum Schloss. In einem Workshop ging es um die mögliche künftige Nutzung des Schlosses. Die evtl. notwendigen baulichen Veränderungsmöglichkeiten sollen in einem Architektenworkshop am 21.11. geklärt werden. Die Kosten hierfür werden durch die Stadt und den Kreis getragen. Die Verwaltung rechnet damit, im Frühjahr 2020 Abschluss über die künftige Nutzung des Schlosses zu haben.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 BP 79 "Löwen-Grundschule" - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 2 und der Behörden gem. § 4 Absatz 2 BauGB
Vorlage: FB III/3746/2019

Mithilfe der beigegeführten Präsentation erläutert Herr Herwig den Bebauungsplan.

Die SPD bittet um eine Ergänzung der Verkehrsanbindung durch einen Ausbau des Gehweges an der Straße "Zum Sportzentrum" in eine geeignete Fuß- und Radwegeverbindung, mit Weiterführung durch den Stadtpark bis zum Bereich der Bücherei. Später könnte der Radweg durch eine Markierung auf der Bundesstraße weiter geführt werden. Ziel ist ein sicherer Schulweg mit dem Fahrrad bei einer guten Anbindung des neuen Wohngebietes zur Innenstadt. Das beinhaltet auch eine Reduzierung des Autoverkehrs und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Herr Schütte unterstützt den Vorschlag, weist aber darauf hin, dass Grundschulen teilweise die An- und Abreise der Schüler mit dem Fahrrad verbieten, bis die Schüler in der vierten Klasse Verkehrserziehung im Unterricht behandeln. Er bittet dies mit der Schule entsprechend zu diskutieren.

Auch Herr Persian unterstützt die Stärkung des Radwegenetzes und dankt für den Hinweis.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 5 BP 80 "Am Grüenthal" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB III/3742/2019

Herr Persian erläutert die Problematik der Nahversorgung von Wiehagen durch den Edeka am jetzigen Standort. Da bereits vor vielen Jahren die Notwendigkeit einer evtl. Umsiedlung des Vollversorgers erkannt wurde, wurde die Grundlage über den Flächennutzungsplan 2003 geschaffen. Dieser weist die Fläche als Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung Nahversorgung aus. Die Erschließung des Marktes würde vor allem über die Bundesstraße erfolgen. Zusätzlich wird der Markt eine Erschließung für die Nutzer über die Blumenstraße erhalten. Lieferverkehr wird über die Bundesstraße erfolgen. Zwischen den Erschließungen und den jeweiligen Parkflächen besteht keine Verbindung, so dass die Nutzung als Schleichweg ausgeschlossen ist.

Herr Schütte unterstreicht die eingangs von den Bürgern vorgetragene Geschwindigkeitsproblematik und bittet ebenfalls um verstärkte Geschwindigkeitskontrollen und die Prüfung anderer Verkehrsberuhigungsmöglichkeiten. Weiterhin macht er deutlich, dass es bei Verhinderung des Marktes an der Stelle langfristig keinen Vollversorger mehr auf Wiehagen geben wird.

Herr Welp ist froh, dass dem Edeka auf Wiehagen die Weiterentwicklung er-

möglichst werden soll. Er fragt allerdings, ob die Fläche neben der Sparkasse Wiehagen nicht geeignet wäre. Er erklärt, dass die FDP dem Plan nur zustimmt, wenn das Straßenverkehrsamt schriftlich bestätigt, dass der Lieferverkehr ausschließlich über die Bundesstraße erfolgen wird, weil sie die zusätzliche Verkehrsbelastung für die Blumenstraße zu kritisch ansehen. Herr Persian antwortet, dass der FNP für die in Rede stehende Fläche bereits 2003 das Recht für einen Nahversorger geschaffen hat. Durch die Verfügbarkeit von Grund und Boden, die jetzt gegeben ist, kommt ein anderer Standort nicht in Frage.

Herr Meier-Frankenfeld ist nach fast 20 Jahren der Planung froh, dass hier nun endlich eine Lösung gefunden ist, die seiner Meinung nach auch verkehrlich allen gerecht wird. Er erinnert dabei auch daran, dass die vor ca. 50 Jahren gebaute Blumenstraße als Haupterschließungsstraße mit dem Ziel der späteren Anbindung an die Kammerforsterhöhe geplant wurde.

Unter der Prämisse der Verkehrsberuhigung der Blumenstraße tragen auch B90/Grüne den Beschlussentwurf mit.

Frau Päper fragt, ob neben dem Edeka weitere Einkaufsmöglichkeiten angeboten werden sollen. Herr Schröder erklärt, dass das noch nicht klar ist, die Verkaufsfläche allerdings auch nicht auf mehrere Märkte ausgelegt ist. Vorstellbar ist, dass sich zusätzlich eine Bäckerei ansiedelt.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 80 „Am Grüenthal“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss bei einer Enthaltung.

**zu 6 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 28.11.2018 Lärmaktionsplan
Vorlage: FB III/3743/2019**

Herr Sabelek erläutert den Antrag seiner Fraktion. Sie wünschen sich einen Lärmaktionsplan, der alle Straßen umfasst.

Herr Grasemann erklärt, dass auch die SPD die Aufstellung des Plans über die gesetzliche Verpflichtung hinaus tragen würde, allerdings nicht flächendeckend. Hier sollten gezielt Problemstraßen und entsprechende Maßnahmen herausgestellt werden. Er schlägt Bürgerbeteiligungen für die Feststellung der Schwerpunkte vor. Dies unterstützt auch die CDU.

Der Ausschuss einigt sich zunächst, einen Lärmaktionsplan aufzustellen, der den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative Lärm weitere Punkte bzw. Straßen abgestimmt, die in den Plan aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen entscheidet über den Antrag der Frak-

tion B90/Grüne, der den nachfolgenden Wortlaut hat:
Die Stadt Hückeswagen stellt einen Lärmaktionsplan auf.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 7 Wildblumen-Projekt
Vorlage: FB III/3740/2019

Frau Brinkmann berichtet dem Ausschuss, dass nach dem vorliegenden Angebot der BAK drei Insektenhotels im ländlichen Raum in Kombination und direkter Nähe zu sogenannten Ernteverzichtsstreifen aufgestellt werden können. In den Folgejahren könnten diese Ackerstreifen dann noch erweitert werden.

Herr Schütte fragt nach der Notwendigkeit der Aufstellung weiterer Insektenhotels, da der 1-Euro-Verein bereits die Aufstellung von zehn Hotels vornimmt. Herr Schröder erläutert, dass ausreichend Bedarf vorhanden ist und der Verein die Insektenhotels vor allem innerstädtischen Bereich aufstellen lässt, die Stadt im Außenbereich. Daneben kann sich der Verein vorstellen, die Stadt bei ihrem Projekt zusätzlich zu unterstützen.

Frau Brinkmann antwortet Herrn Welp, dass die Insektenhotels ca. 2 x 1,5 m groß sind.

Frau Päper lobt die Landwirte, die inzwischen auch deutlich mehr für den Insektenschutz tun. Frau Thiel weist darauf hin, dass die Landwirte ihre Flächen über die Schaffung von Ökopunkten wertvoller machen können.

Herr Persian ist zuversichtlich, dass durch die Zusammenarbeit mit der BAK die Landwirte konstruktiv eingebunden werden und dadurch Flächen genannt werden können.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 8 Maßnahmen der Schloss-Stadt Hückeswagen zur Verminderung von Umweltbelastungen
Vorlage: FB III/3750/2019

Herr Persian erläutert, dass das Klimabündnis Oberberg die Kommunen aufruft, den Klimanotstand auszurufen. Er selbst hält das Wort Notstand für den falschen Begriff und regt an, konkret für Hückeswagen Maßnahmen zu überlegen. Mit der beigefügten Präsentation schließt Herr Schröder sich dem an und erläutert, was in Hückeswagen bereits geschehen ist, noch ansteht und weiterhin vorstellbar ist.

Herr Schütte bedankt sich für die Ausführungen. Hieraus müssen Maßnahmen gebildet werden. Darüber hinaus regt er an, ab der nächsten Legislaturperiode einen Umweltausschuss zu bilden. Dem Vorschlag schließt sich die SPD unmit-

telbar an.

Herr Sabelek hält zusätzlich die Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten und die Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes für sinnvoll.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 9 **Mitteilungen und Anfragen**

Frau Thiel erkundigt sich, wo sie Wildblumensamen kaufen kann. Herr Grasemann verweist sie auf Gärtnereien.

Herr Wachs fragt nach der Möglichkeit, in der Stadt eine Fläche zum freien Sprengen anzubieten. Diese Idee unterstützt auch Herr Sabelek.

Frau Päper lobt, dass die Verkehrsschilder entlang der K 5 gereinigt wurden und berichtet, dass in Bezug auf den Bau der B 237 N ihr am heutigen Tag ein Kontrolleur von Straßen NRW mitgeteilt hat, dass bislang keine Haselmaus festgestellt wurde.

Herr Persian teilt mit, dass der Geschäftsbericht 2018 des Region Köln/Bonn e.V. ab jetzt zum Download bereit steht.

<https://www.region-koeln-bonn.de/de/serviceaktuelles/downloads/geschaeftsberichte/index.html>

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.10.2019

Hans-Jürgen Grasemann

Stefanie Heymann
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.